

Über die Schulter geschaut

Daniella Kabbara absolvierte Praktikum bei Felder

Gernsbach/Loffenau (BNN). Daniella Kabbara hat sich für ein besonderes Praktikum entschieden: Sie schaute sich den Alltag der Landtagsabgeordneten Sylvia Felder an, weil sie sich für Politik interessiert. Im Herbst 2014 ist Familie Kabbara aus dem Libanon nach Deutschland, zunächst nach Gernsbach in den „Sonnenhof“, gekommen. Nun wohnt die Familie in Loffenau und Daniella besucht derzeit die Von-Drais-Schule, will aber demnächst in die Realschule Gernsbach wechseln.

Um Berufe und den Berufsalltag kennenzulernen, machen die jungen Menschen in der achten Klasse zwei Wochen Praktikum, je eine Woche in zwei verschiedenen Berufen. Daniella Kabbara hatte sich für ein Praktikum in der Stadtverwaltung Gernsbach und bei der Landtagsabgeordneten Sylvia Felder entschieden. In einer sitzungsfreien Woche konnte die Schülerin Sylvia Felder zu vielen Terminen im Wahlkreis begleiten. Mitten in der Praktikumswoche traf die junge Schülerin mit der baden-württembergischen Kultusministerin Susanne Eisenmann die oberste Bildungspolitikern des Landes. Beim Ministerbesuch durfte Daniella dabei sein und beim Eintrag der Ministerin ins Goldene Buch über die Schulter schauen. Aber auch Besuchs- und Gesprächstermine in der Astrid-Lindgren Schule, der Maria-Gress-Schule in Iffezheim, der Pestalozzi-Schule und der Gustav-Heinemann-Schule in Rastatt sowie der Carl-Benz-Schule in Gaggenau zeigten die Vielseitigkeit des baden-württembergischen Schulsystems.

Darüber hinaus standen Treffen mit verschiedenen Institutionen wie dem Wirtschaftsrat, Treffen mit Bürgerinitiativen zu den Themen Windkraft und Infrastruktur und der Besuch des Eine-Welt-Ladens in Kuppenheim auf dem Programm der Wahlkreiswoche der Abgeordneten.

„Inklusion, das Wort habe ich in der Woche mehrfach gehört, seine Bedeutung kennengelernt und neu in meinen Wortschatz aufgenommen“, lächelt die junge Schülerin. Aber auch das Thema Ehrenamt und seine Bedeutung waren bei mehreren Terminen im Mittelpunkt. Insgesamt eine spannende Woche, so Daniella, die nun weiß, wie vielfältig Politik ist und wie wichtig es ist, sich politisch zu engagieren. Aber auch Sylvia Felder nimmt aus der gemeinsamen Woche neue Erkenntnisse mit. „Die junge Schülerin hat schon sehr gute Deutschkenntnisse, ist interessiert und hat die Arbeit einer Abgeordneten erlebt. „Solche Praktika ermögliche ich ausgesprochen gerne, weil ich die Chance nutzen kann, junge Menschen für Politik zu begeistern“ so Sylvia Felder.



BEI DER LEBENSHILFE: Daniella Kabbara, die aus dem Libanon stammt, begleitete die Abgeordnete Sylvia Felder. Foto: pr